

Bericht über die Arbeitsgruppe Bildungsplan

Konzept für die
weitere Gestaltung der
Oberhausener Bildungslandschaft

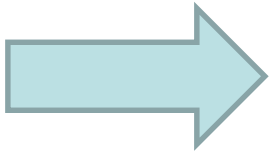
21.12.2016
bis 20.3.2018

Moderation:
Christa Dyrda

www.dyrda.de



Auftrag



Die Aufgabe der Arbeitsgruppe soll es sein, **sozialraumorientiert und anforderungsgerecht** ein **Konzept** mit einer konkreten Zeit- und Zielplanung **zur weiteren Gestaltung** der Oberhausener Bildungslandschaft zu erarbeiten.

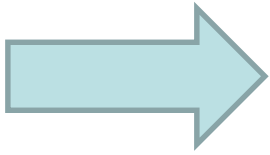
Dieses Konzept ist **im Prozess** eng auch mit Beteiligten des Schullebens (Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Träger des offenen Ganztags, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer) sowie mit den im Stadtteil verankerten Akteuren im Bereich Bildung, Kultur und Sport (Institutionen, Vereine, Einzelpersonen) abzustimmen, um eine **Beteiligung an der inhaltlichen Planung** zu **gewährleisten**.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppe berichten regelmäßig im Schulausschuss.

Die Einbindung bzw. enge Kooperation mit dem Bildungsbüro und dem „Lenkungskreis Regionale Bildungslandschaft“, dem Vertreter aller Schulformen angehören, ist erforderlich.

Quelle: Vorlage –A/16/1817-01 Beschlüsse 17. Sitzung des Rates der Stadt 4.7.2016

Grundlage 1



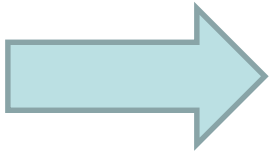
Der Rat der Stadt unterstützt das in der „Regionalen Bildungslandschaft“ gemeinsam erarbeitete **Leitbild** und bewertet es als wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt zu einem starken Bildungsstandort:

„Wir bieten **eine vielfältige und bedarfsgerechte Bildungslandschaft** für alle Generationen.

Wir entdecken und unterstützen **Potenziale**, um **Chancengleichheit** zu erreichen.

Wir fördern ein **inklusives ganzheitliches Bildungsverständnis**.“

Grundlage 2



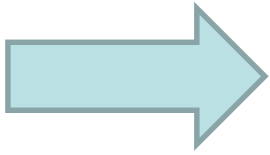
Der Rat der Stadt spricht sich ausdrücklich dafür aus,

keine Schließung oder Zusammenlegung von Schulen aufgrund ausschließlich finanzieller Erwägungen zu beschließen.

Vielmehr darf jeglicher organisatorische Eingriff nur dem Zweck dienen,

die Qualität der Schullandschaft zu optimieren.

Grundlage 3



Der Rat der Stadt unterstützt das Positionspapier der Grundschulleitungen, in dem

eine **langfristige, qualitative Stärkung der Schulen** – sowohl baulich als auch sächlich – gefordert wird.

Der Rat teilt deren Auffassung,

eine längerfristige **Perspektive** in der Schulentwicklung **für alle Schulformen** zu verankern.

Ein längerer Zeitraum soll die Chance bieten, mit einer **stärker stadtteilbezogenen** Planung die **Schulstandorte abzusichern** und zu verbessern.

Vorstellung der Beteiligten



WER	Bereich/ Schule
Susanne Amrehn und Christian Alders	Sprecher/in der Grundschulen
Erika Ilgen	Sprecherin der Realschulen
Karl-Heinz Burkart	Sprecher der Gesamtschulen
Uwe Bleckmann	Sprecher der Gymnasien
Marc Bücken	Sprecher der Berufskollegs
Max Aßenmacher	Sprecher der Förderschule
Jürgen Schmidt	Dezernat 0/ Personal, Organisation, Immobilien
Elke Münich	Dezernat 3/ Familie, Bildung, Soziales
Dietmar Ingenerf und Thomas Dabels	Bereichs 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement
Michael Middendorf	Bereich 1-0-60/ Strategisches IT-Management
Regina Scholz	Fachbereich 3-1-10/ Planung, Steuerung, Investitionen
Ute Jordan-Ecker	Bereichsleitung 3-3/ Schule
Frau Hillebrand-Bittner	Schulaufsicht Bezirksregierung
Silke Vom Bruch	Untere Schulaufsicht
Herr Hegener	Schulaufsicht Förderschulen

Im Verlauf
entschuldigt/ausgeschieden:
Klaus Gohlke
Detlef Ewich
Christa Dankert
Ulrike Nixdorf



Die Rolle der Moderation

**Allparteilichkeit gegenüber den
Teilnehmenden**

**Parteilichkeit in den
vereinbarten Inhalten/Vorgehensweisen**

Den Dialog leiten und zusammenführen

Ergebnisse dokumentieren

Vereinbarungen zur Zusammenarbeit

Im Interesse der Schülerinnen und Schüler Oberhausens erarbeiten wir ein tragfähiges Ergebnis

- ❖ Wir geben das Beste
- ❖ **Wir lassen Visionen mit Realitätsnähe zu**
- ❖ Wir begleiten Vorschläge mit Neugierde und wägen ab
- ❖ **Wir arbeiten konstruktiv, fair, auf Augenhöhe zusammen**
- ❖ Wir begeben uns in einen ehrlichen Austausch von Meinungen, der neue Wege öffnet
- ❖ **Wir definieren unsere Verantwortung über den eigenen Bereich hinaus**
- ❖ Wir nehmen regelmäßig teil ohne Vertretung
- ❖ Wir gehen verantwortungsbewusst mit Protokollen um, die nicht für die Öffentlichkeit gedacht sind. Nur Informationen werden weiter gegeben

Informationen an den Lenkungskreis geben Frau von Bruch und Herr Gohlke (bis Ende 2016)

Informationen an den Schulausschuss geben Frau Jordan- Ecker und Herr Bleckmann.

Ansprechpartnerin für Frau Dyrda ist Frau Scholz.

Ansprechpartnerin für alle Teilnehmenden ist Frau Dyrda.

Vorstellungen der Beteiligten



Was kann ein Ergebnis sein?

12 Treffen ◀ 40 Stunden

- ❖ Eine weiter entwickelte modern aufgestellte Bildungslandschaft für die nächsten 5-10 Jahre
- ❖ Eine klar strukturierte und zeitlich limitierte Arbeitsplanung
- ❖ **Eine gemeinsame Leitlinie für das Gebäudemanagement – Gebäudemodernisierung/ Neubau**
- ❖ Eine erkennbare Verzahnung der schulischen Akteure und Aktionsebenen
- ❖ **Größere und stabilere Grundschulsysteme**
- ❖ **Lösungen für alle Schulformen**
- ❖ **Ein tragfähiges und akzeptiertes Ergebnis durch mehrperspektivisches Lernen voneinander**

Den Überblick über die einzelnen Inhalte und Themen der Bearbeitung entnehmen Sie der Tischvorlage.

Ergebnisse auf der Sachebene



Was haben wir tatsächlich erreicht?

12 Treffen ◀ 40 Stunden

1. Ein tragfähiges und aus dem Dialog entstandenes **Musterraumprogramm mit Begleittext**, das dazu beitragen kann,
 - die Oberhausener Schulen anforderungsgerecht und flexibel aufstellen zu können
 - ein Maßstab für Entscheidungen und längerfristige Planungen zu sein
 - eine Vergleichbarkeit der Schulraumprogramme zu ermöglichen (siehe Auftrag BV 10)
2. Ein **Beteiligungsverfahren zur schulorganisatorischen Gestaltung im Sozialraum*** mit **Empfehlungen zur Vorgehensweise**, das dazu beitragen kann, ein nachvollziehbares und transparentes Verfahren der Beteiligung zu sichern
 - * für Grundschulen auf der Sozialraumebene,
 - für weiterführende Schulen nördlich und südlich des Kanals,
 - für Berufskollegs gesamtstädtisch

Die entsprechenden Empfehlungen werden dem Schulausschuss nach der Sommerpause vorgestellt.

Ergebnisse auf der Verständigungsebene



Was haben wir tatsächlich erreicht?

12 Treffen ◀ 40 Stunden

3. Verständigung und Verständnis der Rollen und Blickwinkel der Teilnehmenden

- Es war gut, dass Schulformen und Verwaltung gemeinsam Themen erarbeitet haben
- Die Diskussion hat sensibilisiert für schulische Herausforderungen und Bedürfnisse und für Herausforderungen und Bedürfnisse seitens des Schulträgers
- Als Kontrapunkt zu bisherigen Verfahren signalisiert die Bildung der Arbeitsgruppe eine hohe Wertschätzung der Schulleitungen
- Der Blick über den eigenen Bereich hinaus und die Identifikation mit der Stadt ist gestärkt worden
- Es war gut, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen. Die Erkenntnis dabei ist: Es ist Zeit notwendig, um produktiv zu werden

Anmerkung: Auf der Sachebene und Verständigungsebene wurde laufend der Sachstand zur Umsetzung der Beschlussvorlagen des Rates berichtet und hinterfragt. Ebenso wurden die Vorlage als Vorschlag von neuen Zügigkeiten an Oberhausener Grundschulen intensiv diskutiert, mögliche Kriterien für eine Raumkonzeption an Berufskollegs vorgestellt sowie über den Sachstand von Förderprogrammen informiert.

Wie geht es weiter?

Welche Themen bleiben relevant für einen weiteren Dialog?

- Wie wollen wir die Schülerströme in Oberhausen steuern? Wie stellen wir uns kommunal strategisch auf zu dieser Frage?
- Wie gehen wir weiter um mit der Inklusion?
- Welche Konsequenzen hat die G8/G9 Entscheidung?
- Was heißt Zukunftsfähigkeit für die Stadt/ den Sozialraum? Welche Bildungsangebote sollen in Oberhausen zukünftig vorgehalten werden?

Welche Schlussfolgerungen werden formuliert:

- Die Diskussion sollte fortgesetzt werden, aber in anderer Form.
- Bildungspolitische und pädagogische Fragestellungen sollen im Lenkungskreis der regionalen Bildungslandschaft bearbeitet werden, nicht konkrete schulorganisatorische Maßnahmen.
- Für schulorganisatorische Maßnahmen soll das erarbeitete Beteiligungskonzept als Grundlage dienen.
- Ein Ansatzpunkt für eine schlanke Kommunikation ist eine turnusmäßig vom Schulträger ein zu berufene Konferenz mit Schulleitungen aller Schulformen.

Was ist aus Sicht der Mitglieder der AG-Bildungsplan wichtig zu sagen?

- Politik sollte stärker beteiligt sein am Dialog!

Aufnehmende Schule

Abgebende Schule			Fasia-Jansen-Gesamtschule		Gesamtschule Osterfeld		Gesamtschule Weiherheide		Heinrich-Böll-Gesamtschule		Anne-Frank-Realschule			Friedrich-Ebert-Realschule				Theodor-Heuss-Realschule			Gesamt (Jg.)	Gesamt (Schule)	
	Schule	Klasse	5	8	7	9	8	9	8	9	7	8	9	5	6	7	8	5	7	8			
	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	6	Gesamt																8		8	10	
		8	Gesamt										2								2		
			davon IVK											1									
	Elsa-Brändström-Gymnasium	6	Gesamt			1					4								4		9	25	
			davon IVK			1																	
		7	Gesamt					2													2		
			davon IVK					2		3											5		
			Gesamt							3		4								2	9		
		davon IVK							3														
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium		6	Gesamt																4	4	12		
		7	Gesamt														4		1	5			
	8	Gesamt							3										3				
Heinrich-Heine-Gymnasium	6	Gesamt			1					5						1		3		10	16		
		davon IVK			1					2													
	7	Gesamt					4													4			
		davon IVK					4																
		Gesamt					1		1											2			
		davon IVK					1		1														
	Sophie-Scholl-Gymnasium	5	Gesamt	1										4	4			1				10	26
			davon IVK	1										4	4			1					
6		Gesamt			5											4		6		15			
		davon IVK			5											4		1					
	7	Gesamt				1														1			
		davon IVK				1																	
	Anne-Frank-Realschule	6	Gesamt			3																3	5
7		Gesamt		1																1			
8		Gesamt							1											1			
Friedrich-Ebert-Realschule	6	Gesamt			4															4	8		
		davon IVK			1																		
	7	Gesamt					3													3			
		davon IVK					3																
	8	Gesamt							1											1	9		
	Theodor-Heuss-Realschule	6	Gesamt			4				1										4			
		7	Gesamt																	1			
	8	Gesamt							4											4			
Gesamt (Jahrgang)			1	1	18	1	9	1	1	13	9	4	2	4	4	5	4	1	21	7	106		
Gesamt (Schule)			2		19		10		14		15			17				29					

Quelle: Stadt Oberhausen - Bereich 3-3-20

Anmerkungen: Für 2 SuS wurde aufgrund eingeleiteter AOSF-Verfahren noch keine Entscheidung über den Verbleib getroffen
Insgesamt 14 SuS wechseln zum Berufskolleg (12 im 9. Schuljahr, 2 im 10. Schuljahr)

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Wolfgang Große Brömer
 Frau Marita Wolter
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herr Hubert Cordes
 Herr Klaus Kösling
 Herr Thomas Krey
 Frau Sonja Bongers
 Frau Yannah Selonke
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Christian Benter
 Herr Georgis Schmidt
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Blanke
 Frau Andrea-Cora Walther
 Frau Regina Boos
 Herr Horst Wolter
 Frau Maren Großenbrink
 Herr Johannes Thielen
 Herr David Driever
 Pater Ernst-Otto Sloat

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Christoph Hegener
 Frau Silke vom Bruch
 Frau Dr. Ute Jordan-Ecker
 Frau Regina Scholz
 Herr Dieter Kalthoff
 Herr Fred Böttcher
 Herr Marc Uebing

Gäste

Frau Angelika Hillebrand-Bittner
 Herr Can Canan
 Frau Vahide Karahan

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Johannes Streicher
 Frau Julia Freidlina
 Frau Sabrina Thomas
 Frau Andrea Witzmann
 Frau Stefanie Schadt
 Herr Marcus Kortmann
 Frau Alice Bienk
 Herr Uwe Bleckmann
 Herr Dr. Holger Schmenk
 Herr Sascha Reuen
 Herr Grandke
 Gomolich
 Frau Doris Sawallich
 Herr Gregor Weibels-Balthaus
 Herr Max Aßenmacher
 Herr Marc Bücken
 Herr Alexander Mohr
 Frau Angelika Schulte-Ortbeck
 Frau Verena Thoer
 Frau Carolin Trappmann
 Frau Anja Heiligenhaus
 Herr Dennis Lotz
 Frau Nicole Große-Erwig
 Herr Thomas Dabels
 Herr Immanuel Schuler
 Herr Hendrik Detmers
 Herr Philip Sumpelmann
 Herr Henning Karbach

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Berichterstattung AG Bildungsplan
(Präsentation Fr. Dyrda)
- 1.2 ESF-Förderprogramm: „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ – 2. Förderphase 01/2019 - 06/2022
Vorlage: B/16/3647-01
- 1.3 Jugendförderpreis 2018
Vorlage: B/16/3659-01
- 1.4 Gesundheitsberichterstattung: Schwerpunktbericht 2018 Infektionen
Vorlage: M/16/3409-01
- 1.5 Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Osterfeld“
Hier: Sachstand zur weiterentwickelten IHK-Teilmaßnahme Nr. 2:
„Errichtung eines Multifunktionskomplexes der sozialen, stadtteilbezogenen Infrastruktur am Standort der Gesamtschule Osterfeld (Jugendzentrum, Stadtteilbibliothek, Mehrzweck-Aula)“
Vorlage: M/16/3674-01
- 1.6 Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Standards im Oberhauser Primarbereich (inkl. Primarstufe der Förderschulen): Projektergebnisse und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/3668-01
- 1.7 Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Steinbrinkschule
Vorlage: M/16/3660-01
- 1.8 Kurzreport Bildung: Schulen in Oberhausen - Zeitvergleich und Ergebnisse der aktuellen Schulstatistik 2017/18
Vorlage: M/16/3711-01
- 1.9 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier
Beauftragung der OGM GmbH zur Beschaffung von Schulbüchern
Vorlage: B/16/3623-01

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1.10 Schulformwechsler zum Schuljahr 2018/2019
Vorlage: M/16/3747-01

1.11 Einrichtung eines Bildungsgangs ab Klasse 7 der zu Abschlüssen der Hauptschule (§ 14 Abs. 4 SchulG NRW) gemäß 132 c SchulG NRW (Sicherung der Schullaufbahn) führt, inklusive Schülerzahlentwicklung (Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung)
Vorlage: M/16/3748-01

2 Vorberatungen

2.1 Herrichtung des Standortes der ehemaligen "Hauptschule Eisenheim" für eine Grundschulnutzung im Rahmen "Gute Schule 2020" (GS 2020)
hier: Mehrkosten zusätzlicher Klassenraum
Vorlage: B/16/3605-01

2.2 Festlegung der Klassenstärke sowie der Zügigkeit der Oberhausener Grundschulen
Vorlage: B/16/2852-01

2.3 Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Entscheidungsvorschlag der Arbeitsgruppe 3 - Schulkonten zur Umsetzung der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG
Vorlage: B/16/3691-01

2.4 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Einrichtung von „Talentschulen“
Vorlage: A/16/3749-01

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen

3.1 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2
Sachstandsbericht „Baumaßnahmen an Schulen“
Vorlage: A/16/3751-01

3.2 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 – Sachstandsbericht „Energiepläne für Schulgebäude“
Vorlage: A/16/3752-01

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3.3 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung – Sachstandsbericht „Offener Ganztag“
Vorlage: A/16/3750-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Seiteneinsteigerzahlen Mai 2018
Vorlage: M/16/3684-01

4.2 Sachstand Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule in Dinslaken

4.3 Sachstand Schule an der Hagedornstraße

4.4 Sachstand Havensteinschule

4.5 Sachstand Gute Schule 2020

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Große Brömer eröffnet am 21.06.2018 um 15:00 Uhr die 26. Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist den Teilnehmer/Innen form- und fristgerecht zugegangen.

Die Niederschriften des 24. und 25. Schulausschusses sind den Mitgliedern in schriftlicher Form mit der Einladung zur 26. Sitzung des Schulausschusses zugegangen und werden genehmigt.

Herr Große Brömer kritisiert den Umgang zwischen den Fraktionen und bezieht sich auf einen Pressebericht in dem Frau Walther auf das nicht zur Verfügungstellen des Schreibens der Realschulen zum § 132 c hinweist. Hierzu führt er an, dass dieses Schreiben sämtlichen Fraktionsmitgliedern im November 2017 per Mail zur Verfügung gestellt wurde und dass man das Schreiben auf Nachfrage sicherlich erneut zur Verfügung gestellt hätte.

Frau Walter entschuldigt sich für ihr Verhalten und teilt mit, dass ihr der Erhalt des Schreibens nicht mehr präsent war.

Herr Benter teilt mit, dass sowohl die Präsentation, als auch die Tabelle der Schulformwechsler nicht in Allris eingepflegt wurden.

Frau Dr. Jordan-Ecker gibt zur Kenntnis, dass die genauen Zahlen der Schulformwechsler erst am 18.06.2018 vorgelegen haben und noch eingepflegt werden müssen.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Berichterstattung AG Bildungsplan (Präsentation Fr. Dyrda)

Frau Dyrda stellt in Form einer Präsentation das Ergebnis der AG Bildungsplan vor. Diese Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Hausmann-Peters reicht das Ergebnis der AG Bildungsplan noch nicht aus. Der Auftrag der AG bestand ihrer Auffassung nach darin, darzustellen wie die Bildungslandschaft in Oberhausen in Zukunft aussehen soll. Weiter fragt sie nach, ob bei der Ausarbeitung auch die Sozialräume berücksichtigt wurden.

Frau Oberste-Kleinbeck fragt nach, ob die Vorlage zur Zügigkeit Berücksichtigung fand und was aus dem Musterraumplan möglich und machbar ist.

Frau Walter möchte wissen, ob Sozialraumgespräche geführt werden.

Frau Dyrda teilt mit, dass 25 Beschlussvorgaben den Rahmen vorgegeben haben.

Frau Hausmann-Peters führt an, dass der Auftrag bestand, die Sozialräume zu berücksichtigen. Es seien aber einige Dinge bearbeitet, andere aber nicht. Wie geht es weiter.

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Wird weitergearbeitet oder ist die Arbeitsgruppe nun beendet.

Frau Dyrda beantwortet die Frage. Die AG hat ihre Arbeit beendet. Der Dialog soll aber in anderer Form fortgesetzt werden, z. B. im Lenkungskreis Regionale Bildungslandschaft.

Frau Hausmann-Peters sieht die Gefahr, dass es nun wieder einen Schritt zurück geht und die eigentliche Planung wieder durch die Verwaltung und nicht durch die Experten vor Ort stattfindet.

Frau Münich führt an, dass die Akteure sich mit dem Arbeitsauftrag befasst und ihren Beitrag geleistet haben. Beispielsweise werden in Osterfeld zwei Grundschulen zusammengelegt. Dem ist ein intensiver Beteiligungsprozess vorangegangen. Dies kann als Blaupause für andere Stadteile dienen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**1.2. ESF-Förderprogramm: „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ – 2. Förderphase
01/2019 - 06/2022
Vorlage: B/16/3647-01**

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

**1.3. Jugendförderpreis 2018
Vorlage: B/16/3659-01**

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

**1.4. Gesundheitsberichterstattung: Schwerpunktbericht 2018 Infektionen
Vorlage: M/16/3409-01**

Frau Stehr dankt Herrn Dr. Karbach für die gute Berichterstattung.

Auch Frau Oberste Kleinbeck dankt Herrn Dr. Karbach und fragt nach, ob die Impfquote in Oberhausen über dem Durchschnitt von NRW liegt.

Herr Dr. Karbach teilt mit, dass die zweite Impfung gegen Masern nicht so wahrgenommen wird wie die erste Impfung. Es existiert jedoch noch kein Programm um dies zu ändern.

Frau Walter fragt nach, wann das Projekt „Hygienetipps für Kids“ gestartet wird und wann die Schulen Kenntnis von dem Projekt bekommen.

Lt. Herrn Dr. Karbach steht das Projekt auf der Agenda, jedoch steht noch kein konkreter Starttermin dafür fest.

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 1.5. Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Osterfeld“
Hier: Sachstand zur weiterentwickelten IHK-Teilmaßnahme Nr. 2:
„Errichtung eines Multifunktionskomplexes der sozialen, stadtteilbezogenen
Infrastruktur am Standort der Gesamtschule Osterfeld (Jugendzentrum, Stadt-
teillbibliothek, Mehrzweck-Aula)“
Vorlage: M/16/3674-01**

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

- 1.6. Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Standards im Ober-
hauser Primarbereich (inkl. Primarstufe der Förderschulen): Projektergebnisse
und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/3668-01**

Sowohl Frau Oberste-Kleinbeck, als auch Frau Hausmann-Peters bedanken sich für die gute Berichterstattung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 1.7. Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Steinbrinkschule
Vorlage: M/16/3660-01**

Frau Boos sieht die Standortwahl der Hol- und Bringzone als schlecht an, da die Kinder die Straße queren müssen.

Herr Benter gibt zu bedenken, dass an anderen Schulstandorten diese Zonen wenig Akzeptanz bei den Eltern zeigen und keinen Nutzen bringen.

Herr Sempelmann erklärt, dass vor der Einrichtung der Hol- und Bringzonen sowohl die Polizei, die Schulleitung, als auch der Bereich Tiefbau einen gemeinsamen Ortstermin zur Festlegung des genauen Standortes wahrnehmen. Die Überquerung der Steinbrinkstraße ist mit der dortigen Lichtsignalanlage ohne Probleme möglich. Die Akzeptanz der Zonen wird abgefragt. An der Ruhrschule zum Beispiel gab es eine positive Rückmeldung aber auch die anderen Schulen werden und wurden befragt. Das Ergebnis direkt nach dem Einrichten der Zone war positiv.

Herr Benter regt an, die Einrichtung derartiger Zonen sensibler zu planen.

Wenn Akzeptanz und Einsicht nicht folgt, bringt die beste Planung der Hol- und Bringzonen keinen Erfolg.

Herr Große Brömer regt an Stellungnahmen der betroffenen Schulleitungen für den nächsten Schulausschuss anzufordern.

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 1.8. Kurzreport Bildung: Schulen in Oberhausen - Zeitvergleich und Ergebnisse der aktuellen Schulstatistik 2017/18
Vorlage: M/16/3711-01**

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

- 1.9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier
Beauftragung der OGM GmbH zur Beschaffung von Schulbüchern
Vorlage: B/16/3623-01**

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

- 1.10. Schulformwechsler zum Schuljahr 2018/2019
Vorlage: M/16/3747-01**

Frau Oberste-Kleinbeck fragt an, wo die Schülerinnen und Schüler unterkommen. Das Ergebnis der Beratung wird dem Protokoll beigelegt.

- 1.11. Einrichtung eines Bildungsgangs ab Klasse 7 der zu Abschlüssen der Hauptschule (§ 14 Abs. 4 SchulG NRW) gemäß 132 c SchulG NRW (Sicherung der Schullaufbahn) führt, inklusive Schülerzahlentwicklung (Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung)
Vorlage: M/16/3748-01**

Frau Münich führt hierzu aus, dass nach der Demonstration der Realschulen im letzten Schulausschuss Herr Oberbürgermeister Schranz zu einem Gespräch eingeladen hat, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Leider ist das nicht gelungen.

Herr Driever regt an, kurzfristig die Lösung nach § 132 c herbeizuführen aber langfristig eine zusätzliche Gesamtschule zu planen.

Lt. Frau Göddertz sind die Kinder noch unversorgt. Es ist bedauerlich, dass die Regelung nach § 132 c noch nicht beschlossen sei. Es bleibt zu hoffen, dass die Realschulen unterstützen.

Frau Hausmann-Peters plädiert dafür, bei dem Beschluss zu bleiben. Die innere Differenzierung sollte sensibel gehandhabt werden. Sie bittet die Verwaltung die Gründung einer neuen Schule zu prüfen. Die Schulform soll offen geprüft werden.

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Vorberatungen

2.1. Herrichtung des Standortes der ehemaligen "Hauptschule Eisenheim" für eine Grundschulnutzung im Rahmen "Gute Schule 2020" (GS 2020) hier: Mehrkosten zusätzlicher Klassenraum Vorlage: B/16/3605-01

Ohne Wortmeldung Vorlage einstimmig vorberaten.

2.2. Festlegung der Klassenstärke sowie der Zügigkeit der Oberhausener Grundschulen Vorlage: B/16/2852-01

Lt. Herrn Driever ist eine Klassenstärke von 25 Kindern nicht zufriedenstellend.

Frau Hausmann-Peters führt an, dass die Zahlen der Havensteinschule noch nicht aktualisiert wurden. Dies wird aber kurzfristig überarbeitet. Sie stellt die Frage, wie man die Dependance der Schule an der Hagedornstraße kompensieren will um Räume für die Landwehrscheule zu gewinnen. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass es passieren kann, dass mit GL mehrere Eingangsklassen mit 25 Kindern gebildet werden müssen.

Frau Scholz teilt mit, dass der Bedarf für ganz Oberhausen auskömmlich ist. Hierbei wurde je Stadtteil der Sozialraumaspekt berücksichtigt. Hierbei ist berücksichtigt worden, dass bis zu 5 GL Kinder in einer Klasse unterrichtet werden sollen.

Frau Oberste-Kleinbeck gibt zu bedenken, dass insgesamt 74 Klassen gebildet werden. Hierbei ist der Bedarf in Alt Oberhausen größer als in Sterkrade und Osterfeld. Die Landwehr- und Ruhrscheule werden 4 zügig, da sie mit dem Bus gut erreichbar sind. Es ist darauf zu achten, dass keine Schule überlastet wird.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

2.3. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) hier: Entscheidungsvorschlag der Arbeitsgruppe 3 - Schulkonten zur Umsetzung der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG Vorlage: B/16/3691-01

Herr Alders regt an, die Schulleitungen zu beteiligen und die jetzigen Budgets bestehen zu lassen.

Herr Große Brömer erklärt hierzu, dass die Konten weg von der OGM GmbH und zukünftig bei der Stadt Oberhausen geführt werden sollen. Die Höhe der Budgets auf den Schulkonten ist davon nicht berührt.

Die Vorlage wurde einstimmig zustimmend vorberaten.

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**2.4. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt
– Einrichtung von „Talentschulen“
Vorlage: A/16/3749-01**

Es findet eine rege Diskussion über das Förderprogramm der Landesregierung statt.

Frau Dr. Jordan-Ecker informiert darüber, dass den Schulen Infomaterial zugegangen ist und dass im Herbst diesen Jahres sowohl eine Veranstaltung für die Sek. I und Sek. II, als auch für die Berufskollegs stattfinden wird. Die Schulleitungen sind interessiert.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung zustimmend vorberaten.

**3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen,
seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen**

**3.1. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2
Sachstandsbericht „Baumaßnahmen an Schulen“
Vorlage: A/16/3751-01**

Frau Hausmann-Peters fragt an, ob die Maßnahmen an Schulen durch Preissteigerungen betroffen sind.

Herr Dabels führt aus, dass auch die Baumaßnahmen an Schulen teurer ausfallen, wenn überhaupt Angebote der Firmen abgegeben werden.
Für die Projekte aus dem Programm „Gute Schule 2020“ wurden Einheitspreise gebildet. Hier ergeben sich keine Unterschiede.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**3.2. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 – Sachstandsbericht „Energiepläne für
Schulgebäude“
Vorlage: A/16/3752-01**

Frau Hausmann-Peters fragt an, wann mit den Energieplänen für Schulgebäude zu rechnen ist.

Herr Dabels teilt mit, dass ihm diese Pläne bereits vorliegen, es aber noch Rückfragen gibt und deshalb die Energiepläne erst in der nächsten Sitzung dem Schulausschuss vorgestellt werden können.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**3.3. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung – Sachstandsbericht
„Offener Ganzttag“
Vorlage: A/16/3750-01**

Frau Hausmann-Peters möchte wissen, wie sich nach der Veränderung der Einkommensgrenzen für die Beiträge des Offenen Ganztages die Anmeldezahlen verändert haben.

Frau Dr. Jordan-Ecker teilt mit, dass der Arbeitsbereich Elternbeiträge, sowohl für KTE, als auch für den Offenen Ganzttag beim Fachbereich 3-3-10 angesiedelt ist. Die geänderte Einkommenseinstufung wurde ab dem Schuljahr 2017/2018 durchgeführt. Die aktuellen Anmeldezahlen liegen mit nunmehr ca. 400 Kindern zusätzlich weit über der Prognose. Zum kommenden Schuljahr ist mit 4.800 OGS Kindern zu rechnen.. Frau Dr. Jordan-Ecker weist schon jetzt darauf hin, dass die eingestellten Mittel für den Offenen Ganzttag für 2018 nicht ausreichen werden und von einem überplanmäßigen Bedarf ausgegangen werden muss.

Herr Blanke fragt nach, ob alle Kinder einen Platz in der OGS erhalten werden.

Frau Dr. Jordan-Ecker berichtet, dass in Oberhausen jedes Kind in den Offenen Ganzttag aufgenommen werden muss. Es werde kurzfristig Verbesserungen im Bereich der Küchen und des Ganztags geben. Die Kommune zahlt den freien Trägern einen Betrag in Höhe von 500,00 Euro pro Kind. Des Weiteren trifft sich der Qualitätszirkel ca. 4-6-mal im Jahr zum Austausch.

Frau Hausmann-Peters teilt die Meinung von Frau Dr. Jordan-Ecker nicht, dass sich kurzfristig Verbesserungen im Offenen Ganzttag einstellen. Ihrer Meinung nach verschlechtert sich die Qualität. Sie fragt nach, aus welcher Einkommensschicht die 400 zusätzlichen Kinder kommen, da es ein ebenso gut sein kann, dass 900 Kinder mehr aus der unteren Einkommensklasse kommen, dafür aber 500 aus den oberen Einkommensschichten sich abmelden. Das wäre nicht gut.

Der Sachstandsbericht wird ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen der Verwaltung

**4.1. Seiteneinsteigerzahlen Mai 2018
Vorlage: M/16/3684-01**

Der Bericht wurde ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

4.2. Sachstand Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule in Dinslaken

Herr Uebing teilt mit, dass derzeit 193 Schülerinnen und Schüler in der Moltkeschule in Dinslaken beschult werden. Davon sind 100 aus Oberhausen. Die zwischen Dinslaken und Oberhausen geschlossene öffentlich rechtliche Vereinbarung klärt eine anteilige

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Kostenentschädigung an die Stadt Dinslaken. In der Vereinbarung ist ebenfalls geregelt, dass Dinslaken geplante Baumaßnahmen rechtzeitig der Stadt Oberhausen anzeigen muss. Derzeit sind jedoch keine Baumaßnahmen an der Moltkeschule geplant.

Frau Münich berichtet, dass Eltern sich beim Schulträger über die Situation der Moltkeschule erkundigt haben.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Sachstand Schule an der Hagedornstraße

Herr Hegener teilt mit, dass kaum die Möglichkeit besteht, Schüler des Hauptstandortes zur Dependance zu verschieben um den Hauptstandort zu entlasten. Dies ist zum einen nicht nötig, da die Schule an der Hagedornstraße für mehr als 200 Kinder geeignet ist, zum anderen ist es aber auch nicht möglich, da an der Dependance kein gebundener Ganzttag existiert.

Zum 01.08.2018 wird eine neue Schulleitung die Schule führen.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

4.4. Sachstand Havensteinschule

Frau Dr. Jordan-Ecker teilt mit, dass der Schulstandort der Havensteinschule auf die Schülerzahlenentwicklung und auf die Errichtung einer Schwerpunktschule hin geprüft wurde. Des Weiteren wurde überlegt, die Havensteinschule als Dependance der Schule am Froschenteich oder Overbergschule aufrecht zu erhalten. Mit der Havensteinschule und den anderen Beteiligten im Stadtteil wurden intensive Gespräche geführt. Als Lösung wird favorisiert, die Havensteinschule als Dependance der Schule am Froschenteich weiterzuführen.

Die Verwaltung wird nach der Sommerpause dem Schulausschuss eine entsprechende Vorlage zur Beratung vorlegen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4.5. Sachstand Gute Schule 2020

Der Bericht wurde ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 17:52 Uhr

gez.

Große Brömer
Vorsitzender
SI/16/2146

gez.

Böttcher
stellv. Schriftführer

Ausdruck vom: 28.08.2018
Seite: 13/13

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

1 Beschlussfassung

- 1.1 Stellungnahme zur Besetzung der Stelle der Schulleitung des Sophie-Scholl-Gymnasiums in Oberhausen zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
Vorlage: B/16/3603-01

Stadt Oberhausen	21.06.2018 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
26. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

1. Beschlussfassung

1.1. Stellungnahme zur Besetzung der Stelle der Schulleitung des Sophie-Scholl-Gymnasiums in Oberhausen zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Vorlage: B/16/3603-01

Herr Große Brömer begrüßt Herrn Dr. Schmenk und bittet ihn, sich vorzustellen.

Herr Dr. Schmenk stellt sich vor und erläutert seinen Werdegang und wie er sich die Zukunft des Sophie-Scholl-Gymnasiums vorstellt.

Es wird ein einstimmiges positives Votum abgegeben.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez.

Große Brömer
Vorsitzender

gez.

Böttcher
stellv. Schriftführer